

AUS DEM NETZWERK

01@ „Netzwerk Ressourceneffizienz“: Aufbauphase erfolgreich abgeschlossen

Mit diesem Newsletter geht auch die Aufbauphase des „Netzwerk Ressourceneffizienz“ unter der Federführung des Wuppertal Instituts zu Ende. Seit 2007 wurde das Netzwerk im Rahmen der Forschungsförderung des BMU und UBA gefördert und gemeinsam mit den Netzwerkpartnern demea und EFA NRW aufgebaut. Das Netzwerk geht nun in eine neue Phase der Verstetigung über, die durch das VDI Zentrum für Ressourceneffizienz ab dem 1. August 2011 übernommen wird. Die Netzwerkpartner werden weiter beteiligt sein und als Ihre Ansprechpartner bereitstehen. Die nächste Netzwerkkonferenz ist auch geplant. Voraussichtlicher Termin wird der 14. oder 15. November 2011 sein.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen bitten wir alle Mitglieder und Newsletterabonnent/-innen, sich erneut für den Newsletter anzumelden, um weiterhin die aktuellen Informationen zu den Netzwerkaktivitäten zu erhalten. Sie können dies **ab dem 4. August** ganz einfach hier online machen: www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/to_join/newsletter/index.html. Wir schicken Ihnen diesen Link am 4. August auch noch mal gesondert zu, damit die Neuregistrierung für Sie schnell und einfach verläuft.

Das Wuppertal Institut dankt an dieser Stelle noch einmal allen Mitgliedern für Ihr Interesse und allen Partnern und Förderern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen dem VDI ZRE viel Erfolg bei der Fortführung der Netzwerkaktivitäten.

02@ Rückblick auf die 7. Netzwerkkonferenz am 27.06.2011 in Berlin

Auf der siebten Netzwerkkonferenz „In Zukunft ressourceneffizient? 2011 – Agenda Setting für die Ressourcenwende“ wurde gemeinsam mit den über 90 Teilnehmenden der Frage nachgegangen, wie wir die Ressourcenwende gestalten können. Denn, dass es notwendig ist, mit natürlichen Ressourcen nachhaltig umzugehen, wird national und international zunehmend erkannt und in politische Programme übersetzt. Viele Unternehmen haben sich schon auf den Weg in eine ressourcenleichte Zukunft gemacht. Im öffentlichen Bewusstsein und Diskurs ist die Ressourcenproblematik noch zu wenig angekommen.

Die Konferenz zielte mit einem facettenreichen Programm entlang dreier Themenblöcke darauf, einen umfassenden Überblick zu den aktuellen Aktivitäten in Politik und Wirtschaft zu vermitteln sowie erfolgreiche Beispiele zu präsentieren, wie Ressourcenwissen auch in der breiten Öffentlichkeit verbreitet werden kann. Unter www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/7_konferenz stehen die Vorträge sowie einige Fotos der Konferenz für Sie zum Download bereit.

INHALTE:

AUS DEM NETZWERK

01@ „Netzwerk Ressourceneffizienz“: Aufbauphase erfolgreich abgeschlossen

02@ Rückblick auf die 7. Netzwerkkonferenz am 27.06.2011 in Berlin

03@ Gründung des Kompetenzpool Ressourceneffizienz

RE VOR ORT

04@ Die Gewinner des 2. Förderwettbewerbs „Ressource.NRW“ stehen fest

05@ Ressourceneffizienzstrategie für die Stadt Wuppertal und das Bergische Städtedreieck vorgestellt

RE NATIONAL

06@ Wie Deutschland zum Rohstoffland wird – Rat für Nachhaltige Entwicklung veröffentlicht Empfehlung

07@ Qualifizierungsangebot für Ressourceneffizienz-Berater

RE INTERNATIONAL

08@ Dokumentation der Green Week 2011 „Resource Efficiency – Using less, living better“ online

09@ Bericht im Rahmen des Eco-Innovation Observatory zu ressourceneffizientem Bauen

ERFOLGREICH UMSETZEN

10@ Bewerben Sie sich für den Rohstoffeffizienzpreis 2011!

SERVICE

11@ Termine

12@ Im WWW

13@ Impressum

03@ Gründung des Kompetenzpool Ressourceneffizienz

Die Entwicklung und Diffusion des Themas Ressourceneffizienz kann in Deutschland durch die Zusammenarbeit wichtiger Institutionen wesentlich verbessert werden. Ganz nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark für Ressourceneffizienz“ haben sich zu diesem Zweck verschiedene Akteure im Bereich der Forschung und Förderung von Ressourceneffizienz im Kompetenzpool Ressourceneffizienz zusammengetan. Durch die Zusammenarbeit sollen Synergien identifiziert und erschlossen und damit institutionelle Kompetenzen und Kapazitäten rund um das Thema Ressourceneffizienz effizient und effektiv kombiniert werden. Dazu werden neue Ideen und Ansatzpunkte sowie eine höhere Transparenz der Akteurslandschaft für die Zielgruppen entwickelt und umgesetzt.

Über die gemeinsame Website www.kompetenzpool-re.de bieten Ihnen die Partner mit ihrer Expertise Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Ressourceneffizienz-Maßnahmen. Ausführliche Informationen über die Struktur und Angebote des Kompetenzpools bietet auch die druckfrische Broschüre, die Sie auf der Website bestellen oder herunterladen können.

RESSOURCENEFFIZIENZ VOR ORT

04@ Die Gewinner des 2. Förderwettbewerbs „Ressource.NRW“ stehen fest

In dem vom NRW-Umweltministerium ausgerufenen zweiten Wettbewerb „Ressource.NRW“ wählte die unabhängige Jury aus 83 Bewerbungen von kleinen und mittelständischen Unternehmen nun 54 innovative Projekte zur Steigerung der Ressourceneffizienz mit einer Förderhöhe von 32,7 Mio. Euro aus. Ob verbesserte Prozessabläufe, die Verminderung von Ausschuss und Emissionen oder innovative Technologien: die Antragsteller der von der Jury ausgewählten Konzepte, die teilweise in Kooperation mit Universitäten und Forschungseinrichtungen umgesetzt werden sollen, haben nun die Chance, für die Umsetzung ihrer Ideen Fördermittel aus dem Ziel2-Programm „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 – 2013“ (EFRE) zu erhalten. Die Liste der Gewinner und Informationen zum Wettbewerb finden sie unter www.ziel2-nrw.de/0_2_Aktuelles/2011_06_27_Ressource_2_Sieger/index.php.

05@ Ressourceneffizienzstrategie für die Stadt Wuppertal und das Bergische Städtedreieck vorgestellt

Im Bergischen Städtedreieck gibt es bereits eine Vielzahl an Unternehmen, die ressourceneffiziente Produkte oder Dienstleistungen anbieten. Die Voraussetzungen für die zukünftige Entwicklung der Region in diesem Bereich sind ebenfalls bestens. Dies bescheinigt ein Gutachten der agiplan GmbH, welches von der Stadt Wuppertal, der Wirtschaftsförderung Wuppertal, den Wuppertaler Stadtwerken und dem Wuppertal Institut in Auftrag gegeben wurde. Gemeinsam ist man fest entschlossen, die "Schätze", die in der Ressourceneffizienz liegen, in Stadt und Region zu heben. Ziel der Strategie ist es, einen Leitmarkt für Ressourceneffizienzprodukte in der Region zu entwickeln und die Wettbewerbsfähigkeit produzierender Unternehmen durch ressourceneffiziente Prozesse zu verbessern. Darauf aufbauend entwickeln Wuppertal und das Bergische Städtedreieck Ressourceneffizienz zur Standortmarke. Die offizielle Pressemitteilung sowie Zusammenfassungen der zentralen Ergebnisse des Gutachtens finden Sie unter folgendem Link:

www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/0211_m5

RESSOURCENEFFIZIENZ NATIONAL

06@ „Wie Deutschland zum Rohstoffland wird“ – Rat für Nachhaltige Entwicklung veröffentlicht Empfehlung

In einem Gutachten des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE) wird der Bundesregierung eine Neuausrichtung ihrer Rohstoffpolitik empfohlen. Das Gutachten wurde auf der letzten Jahreskonferenz des RNE vorgestellt. Zu den zentralen Empfehlungen gehört, den Umbau der Wirtschaft hinzu einer 100%igen Kreislaufführung von Rohstoffen zu ermöglichen und weitere Nachhaltigkeitsregeln im Umgang mit Rohstoffen zu gewährleisten. Die gesamte Pressemitteilung sowie das Gutachten finden Sie hier: www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/0211_m6.

07@ Qualifizierungsangebot für Ressourceneffizienz-Berater

Das VDI ZRE bietet seit Mitte 2011 gemeinsam mit der Effizienz-Agentur NRW, dem imu Augsburg und dem RKW Niedersachsen eine Ressourceneffizienz-Beraterqualifizierung in ganz Deutschland an. Vier Module, die insgesamt auf 10 Tage verteilt über mehrere Wochen durchgeführt werden, geben einen Einblick in das Thema des effizienten Ressourceneinsatzes. Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, Projekte zur Material- und damit Ressourceneffizienz im Unternehmen umzusetzen. Anmeldungen sind noch möglich. Alle wichtigen Informationen stehen unter folgendem Link bereit: www.kmu-re-berater.de/

RESSOURCENEFFIZIENZ INTERNATIONAL

08@ Dokumentation der Green Week 2011 „Resource Efficiency – Using less, living better“ online

Vom 24.-27.05.2011 hat in Brüssel zum 11. Mal die Green Week stattgefunden, die als größte Konferenz zu europäischer Umweltpolitik gilt. Unter dem Titel „Resource Efficiency – Using less, living better“ wurde in über 40 Sessions die vielen Facetten des Themas beleuchtet und debattiert, europäische Good Practice Beispiele präsentiert und viel Gelegenheit zu Austausch und Vernetzung geboten. Die Präsentationen der Redner/-innen sowie ausführliche Informationen zur Veranstaltung finden Sie in englischer Sprache unter: www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/0211_m8.

09@ Bericht im Rahmen des Eco-Innovation Observatory zu ressourceneffizientem Bauen

Der Bericht "Resource-efficient construction: The role of eco-innovation for the construction sector in Europe" unterstreicht die Potenziale von ressourceneffizientem Bauen, nennt Praxisbeispiele, entwirft eine Vision und diskutiert Hemmnisse. Insgesamt wird die Verbindung von Ressourceneffizienz zu Klima und Energie hervorgehoben. Das Eco-Innovation Observatory (EIO) stellt Informationen für Unternehmen und Innovationsanbieter zur Verfügung, die bei der Produktion Ressourcen schonen und die Freisetzung von Schadstoffen verringern wollen. Der Bericht ist in englischer Sprache verfügbar unter "Reports" auf: www.eco-innovation.eu/

ERFOLGREICH UMSETZEN

10@ Bewerben Sie sich für den Rohstoffeffizienzpreis 2011!

Um den Stellenwert der Rohstoff- und Materialeffizienz und deren Effekte in der Wirtschaft stärker zu verankern, führt das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie zusammen mit der Deutschen Rohstoffagentur - erstmalig 2011 - den Wettbewerb „Deutscher Rohstoffeffizienz-Preis“ durch. Der Preis zeichnet herausragende Unternehmensbeispiele für rohstoff- und materialeffiziente Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen und anwendungsorientierte Forschungsergebnisse aus. Prämiert werden vier Unternehmen und eine Forschungseinrichtung mit jeweils 10.000 Euro. Kleine und mittelständische Unternehmen und Forschungseinrichtungen können sich bis zum 20. September 2011 bewerben. Ausführliche Informationen stehen unter: www.deutsche-rohstoffagentur.de/DERA/DE/Rohstoffeffizienzpreis/rep_node.html für Sie bereit.

=====

SERVICE

11@ Termine

02.08.2011, Chemnitz

Informationsveranstaltung „Materialeffizienz und Energieeffizienz als Wettbewerbsvorteil für die sächsische Automobilzulieferindustrie“

Veranstalter: RKW Sachsen GmbH

www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/0211_m111

02.08.2011, Bielefeld und 03.08.2011, Werl

Expertensprechtage der Effizienz-Agentur NRW

Veranstalter: Effizienz-Agentur NRW

www.efanrw.de/index.php?id=445

19.-21.09.2011, Davos

World Resources Forum 2011

Veranstalter: Empa - Materials Science & Technology mit zahlreichen Partnern

<http://www.worldresourcesforum.org/>

30.09.2011, Wuppertal

Kongress „Faktor W – Wandel als Herausforderung“

Veranstalter: Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

<http://20jahre.wupperinst.org/programm/>

08.-09.11.2011, St. Gallen

Fachtagung „Re-source 2011. Nachhaltiges Ressourcenmanagement von der Idee zum Handeln“

Veranstalter: Umweltbundesamt Deutschland, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Schweizerisches Bundesamt für Umwelt, Umweltbundesamt Österreich, Lebensministerium Österreich

www.re-source2011.ch

12@ Im WWW

Teilberichte des Projekts „Ressourcenkonflikte nachhaltig vermeiden“

Herausgeber: Umweltbundesamt

www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/4098.html

Studie „Grundkonzeption eines produktbezogenen Top-Runner-Modells auf der EU-Ebene“

Herausgeber: Umweltbundesamt

www.uba.de/uba-info-medien/4122.html

Studie „Aufkommen, Verbleib und Ressourcenrelevanz von Gewerbeabfällen“

Herausgeber: Umweltbundesamt

www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/4093.html

Studie „Innovative, materialeffiziente Produktion von Titangroßbauteilen mittels Titanfeinguss“

Herausgeber: Umweltbundesamt

www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/4132.html

Bericht „Towards Green Growth“ (Englisch)

Herausgeber: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)

www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/0211_m1112

Positionspapier „Resource Efficiency Roadmap: Real Actions to Create Real Change“ (Englisch)

Herausgeber: Friends of the Earth Europe

www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/0211_m11123

Expertenbericht „The Eco-Innovation Challenge. Pathways to a resource-efficient Europe“ (Englisch)

Herausgeber: Eco-Innovation Observatory (EIO)

www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/0211_m111234

=====

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Katrin Bienge und Kristin Parlow, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH (Redaktion)

=====

13@ IMPRESSUM

Newsletter des "Netzwerk Ressourceneffizienz"

Kristin Parlow, Döppersberg 19, 42103 Wuppertal

Im "Netzwerk Ressourceneffizienz" arbeiten Vertreter/-innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammen an dem Leitziel "Unser Land wird bis zum Jahr 2020 zur ressourceneffizientesten Volkswirtschaft der Welt, Vorreiter beim schonenden und umweltverträglichen Umgang mit Energie und Rohstoffen. Das sind die Märkte von morgen." Initiiert vom Bundesumweltministerium wird das "Netzwerk Ressourceneffizienz" durch das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH (federführend) in Kooperation mit der Deutschen Materialeffizienzagentur (demea) und der Effizienz-Agentur NRW begleitet. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des „Netzwerk Ressourceneffizienz“: www.netzwerk-ressourceneffizienz.de

Der Newsletter des "Netzwerk Ressourceneffizienz" erscheint alle drei Monate: Die darin veröffentlichten Meldungen implizieren keine Meinungsäußerungen der Netzwerkitiatoren und Netzwerkmitglieder. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben oder uns Informationen zukommen lassen wollen, schicken Sie bitte ein E-Mail an: Kristin.Parlow@wupperinst.org

Falls Sie einen Newsletter verpasst haben sollten, finden Sie auf der Website des „Netzwerk Ressourceneffizienz“ alle bisher erschienenen Newsletter als Pdf: www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/03_m15